

**Betreff:** 10. Hamelner BUND-Info vom 26.02.2009 (Vorwürfe an den BUND-Vorsitzenden)

**Von:** "ralf@hermes-familie.de" <ralf@hermes-familie.de>

**Datum:** Thu, 26 Feb 2009 23:47:41 +0100

**An:** BUND Hameln-Pyrmont <bund.hameln-pyrmont@bund.net>

## Liebe Freundinnen und Freunde der Erde,

da ist ja so einiges passiert in den letzten Tagen:

Zuerst ein sehr guter Bericht der DEWEZET über die Gründung des Zweckbündnisses und unserer Motive für ein "Ja" zum Bürgerbegehren am Dienstag.

Tags darauf folgten massive persönliche Angriffe:

Frau OBM'in Lippmann:

- "...streue im Schulterchluss mit dem BUND den Menschen Sand in die Augen und **schüre mit falschen Behauptungen** die Stimmung gegen eine Erneuerung der Fußgängerzone."
- "Besonders ärgert sie sich über die Äußerung des BUND-Vorsitzenden Ralf Hermes, die Planung sei „schlecht“, weil sie an den Bedürfnissen der Bürger vorbeigehe. „**Woher nimmt Herr Hermes die Kompetenz**, das beurteilen zu können?“ fragt die Oberbürgermeisterin. Und weiter: „Was sind denn die Bedürfnisse der Bürger?“ Ralf Hermes **maße sich an, über die Köpfe der Menschen hinweg** zu definieren, was für sie richtig sei und was nicht."
- „Diese Planung nun als `schlecht´ zu bezeichnen, ist für alle Beteiligten ein **Schlag ins Gesicht**“, kontert Susanne Lippmann. Der BUND sei damit als Gesprächspartner „langsam nicht mehr ernst zu nehmen“."
- "Als „**Milchmädchenrechnung**“ bezeichnet Susanne Lippmann die vom BUND-Chef veröffentlichte Kostenberechnung: „Was ich hier gelesen habe, gehört ins Reich der Märchen.“"

Im Radio Aktiv Interview erklärte sie wörtlich:

"Ich musste schon **einiges zur Kenntnis nehmen an Unwahrheiten**, was vom BUND veröffentlicht worden ist und ich denke, da muss man eine deutliche Sprache finden, wenn man das richtig stellen muss."

Am Tag darauf in der DEWEZET:

Ursula Wehrmann (Grüne): "Die von Hermes aufgemacht Rechnung sei **unredlich**"

Fritz Rieger (Bürgerliste): "Die stellen **bewusst** falsche Zahlen in den Raum, ..."

---

### Kommentar:

Wer bewusst die Unwahrheit sagt, ist ein Lügner! Für die Verwaltungs- und Fraktionsspitze bin ich das demnach.

Wie soll man auf jemanden reagieren, für den es **anmaßend** ist, wenn man sich eine andere Meinung erlaubt? Wenn Herr Koss in der heutigen Bauausschusssitzung die vorgelegten Berechnungen als **abenteuerlich** und **unseriös** bezeichnet, dieses aber nicht begründet?

Es besteht augenscheinlich keinerlei Interesse die scheinbaren Widersprüche aufgeklärt zu bekommen oder die Verurteilung als Lügner konkret zu belegen.

**Strategie der Verwaltungs- und Fraktionsspitzespitze ist es ganz offensichtlich, mit einem emotionalen Frontalangriff auf die Sprecher des Bürgerentscheides von der eigentlichen Sachdebatte abzulenken.**

**Die massive persönliche Diskreditierung der Wortführer soll diese zum Schweigen bringen und dürfte gleichzeitig der Einschüchterung anderer Kritiker dienen. Seht, so gehen wir mit Euch um, wenn Ihr den Mund aufmacht!**

Anstelle sich mit den Argumenten auseinanderzusetzen emotionalisiert man – eine Strategie in der Politik, die jeder selbst bewerten kann.

### Tatsache ist:

- a) Der BUND hat in den letzten Jahren mit diversen schriftlich formulierten Stellungnahmen, durch persönlichen Vortrag der Argumente in der Planungs- und Begleitkommission, durch Vorträge, Führungen und eine große Bürgerversammlung seine Aufgabe als Beratungsmitglied und Interessenvertreter einer nachhaltigen, umweltgerechten Stadtentwicklung wahrgenommen.

Wir haben hier **schriftlich nachvollziehbar** über Jahre begründet, argumentiert und konkrete Vorschläge für eine andere Planungsmethodik gemacht.

(siehe: [http://zukunftsfaehiges-hamelnde/pageID\\_7424954.html](http://zukunftsfaehiges-hamelnde/pageID_7424954.html)).

In diesen Unterlagen oder Interviews dürften keine auch nur annähernd ähnliche persönliche Angriffe wie oben aufgeführt zu finden sein.

### Tatsache ist auch:

b) **Die Verwaltung hat auf keines unserer Schreiben reagiert!**

Wir wurden mit unseren Argumenten ignoriert und in den Sitzungen teilweise lächerlich gemacht. (höre als Beleg den Kommentar Radio Aktiv von Marion Stamm vom 27.06.2008 unter [http://zukunft-hameln.de/mediapool/75/757026/data/080627kommentar\\_Marion\\_stamm.mp3](http://zukunft-hameln.de/mediapool/75/757026/data/080627kommentar_Marion_stamm.mp3))

Es ist jetzt zu spät weitere Argumente aufzuführen. Das Beste wäre, Sie machen sich persönlich ein Bild.

## Daher die Einladung:

Am **Mittwoch, dem 04.03.2009** um 19.30 Uhr wollen wir im Expo-Kaffee der Jugendwerkstatt Hameln mit einer **Auftaktveranstaltung** das **überparteiliche Zweckbündnis "Mit Herz und Verstand für Hameln"** gründen.

Hierzu ist jeder herzlich eingeladen, der sich nicht einschüchtern läßt oder sich persönlich ein Bild von den Menschen, die sich hier engagieren, machen möchte.

Weiteres siehe: [http://zukunft-hameln.de/mediapool/75/757026/data/2009-02-17-FlyerHerzund\\_Verstand.pdf](http://zukunft-hameln.de/mediapool/75/757026/data/2009-02-17-FlyerHerzund_Verstand.pdf)

Es folgen die Originalberichte der Medien:

## Bericht Dewezet über das Zweckbündnis vom 24.02.

HAMELN

Dienstag, 24. Februar 2009

### Sanierungsgegner machen eigene Rechnung auf „Frischer Wind“ und BUND kritisieren Fußgängerzonen-Planung / Neues Zweckbündnis geplant

Hamel (nj). Mit mehr als 6000 Unterschriften im Rücken fühlen sie sich legitimiert, für die Bürger zu sprechen, wenn sie gegen die Planung der Stadt zur Neugestaltung der Fußgängerzone Front machen. Tobias Matter von der Wählerinitiative „Frischer Wind“ und Ralf Hermes vom BUND, in ihrer Gegnerschaft zum Modernisierungskonzept auf Grundlage des Entwurfs von Architektin Anke Dieken geht, nehmen für sich Anspruch, keine Einzelmeinung zu vertreten und genau so wenig aus der Position der Unwissenden heraus zu argumentieren. „Ich habe mich intensiv mit allen öffentlich zugänglichen Informationen zu diesem Thema auseinandergesetzt“, sagt Hermes. Und bleibt bei seinem Urteil: „Die Planung ist schlecht.“

Der komplette Bericht ist auf der Internetseite der DEWEZT als E-Paper oder unter [http://zukunft-hameln.de/mediapool/75/757026/data/Dewezetbericht\\_23.02.2009\\_Fuzo.pdf](http://zukunft-hameln.de/mediapool/75/757026/data/Dewezetbericht_23.02.2009_Fuzo.pdf) zu lesen.

## Reaktionen der Verwaltungsspitze und der Politik

Bereits am darauf folgenden Tag veröffentlichte die DEWEZET im Wortlaut eine Presseerklärung der Stadt Hameln.

## AKTUELLES HAMELN

### „Schlag ins Gesicht aller Beteiligten“

**Hameln (ni).** Susanne Lippmann ist auf die Gegner der Fußgängerzonen-Sanierung schlecht zu sprechen. Die Hamelner Oberbürgermeister wirft Tobias Matter von der Wählerinitiative „Frischer Wind“ und dem BUND-Vorsitzenden Ralf Hermes vor, sie schürten „mit falschen Behauptungen die Stimmung gegen eine Erneuerung der Fußgängerzone“.

-  drucken
-  versenden
-  bookmark



Wie geht es weiter mit der Fußgängerzone, scheint sich auch „Die Neugierige“ vor dem Museum zu fragen. Foto: Dana

Lippmann reagiert damit auf einen Bericht in der Montag-Ausgabe der Dewezet, in der Matter und Hermes ihre Argumente gegen das Projekt der Stadt vorgebracht haben. Wenn Hermes die Planung als „schlecht“ abtue, sei das ein „Schlag ins Gesicht aller Beteiligten“. Die von Hermes aufgestellte Kalkulation, nach der sich die Kosten für die Fußgängerzone auf bis zu neun Millionen Euro belaufen könnten, bezeichnet Lippmann als „Milchmädchenrechnung“. Und zu glauben, dass die zugesagten Fördergelder in Höhe von zwei Millionen Euro „irgendwo in Hannover geparkt werden könnten, nur weil Hameln dass so will“, sei „geradezu naiv“.

Voller Wortlaut siehe: <http://www.hameln.de/stadtportal/aktuelles-presse/344/760.htm>

Dazu ein **Radio Aktiv Interview** - siehe: <http://www.radio-aktiv.de/sounddatei.php?id=92661>

Ach ja... :-)

### Gemeinsam sind wir stark

### Altes Politikverständnis gepaart mit kommunaler Großmannssucht

Zur: „Ein „Nein“ zum Bürgerentscheid ist ihr Ziel“, vom 10. Februar  
 Ich musste mir die Augen reiben. Welch triste Einigkeit  
 nur a. B. der Untergrund der FGZ sind nicht kalkuliert. Es wird noch viel dazukommen - Geld, das in anderen Bereichen, abgezogen wird.  
 Zu: „Hamelner Rat - so einstimmig wie nur selten“, vom 19. Februar  
 Wenn es stimmt, dass Politik- und Demokratieverständnis  
 sicher Wind und überzähligen Leserbriefschreibern in Hameln einen wichtigen Einsparungserrungern. Mag auch der „Hamelner Rat“ -> ein-  
 tungsbewusstsein. Dennoch kann der Bericht bei allen Pro-Argumenten nicht darüber hinwegtäuschen, dass die Dames u. Hermes ich. Ober-  
 denlerstände, spürt die Hektik wegen der Fördergelder, den Druck aus Hannover, ihm offenbart sich die ganze Fragwürdigkeit eines gesamten

und dann gab es noch einige Leserbriefe: siehe <http://epaper.dewezet.de/frames/PDFErstellen.aspx?pages=31785&issue=916>

Und das war´s

Mit freundlichen Grüßen

*Ralf Hermes*

BUND-Kreisgruppe Hameln-Pyrmont

Am Borberg 13, 31787 Hameln  
Tel. 05151/23672 oder 0171/8530156

unsere Internetseite: [www.zukunft-hameln.de](http://www.zukunft-hameln.de)

-----  
Wenn sie diese BUND-Infos nicht mehr erhalten möchten, reicht eine kurze Rückmeldung und wir nehmen Sie aus unserem Verteiler.